

Plananlauf, den guten Start in das neue Planjahr gerichtet. Mit vielfältigen neuen Initiativen und Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb zur allseitigen, kontinuierlichen und vertragsgerechten Erfüllung und gezielten Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1973 bekräftigen die Werktätigen ihre Zustimmung zu den Ergebnissen der bedeutsamen 8. Tagung des Zentralkomitees.

Für die politische Arbeit aller Parteiorganisationen, so wie sie auf der Agitations- und Propagandakonferenz des ZK beraten wurde, ist besonders bedeutungsvoll, daß die Kennziffern des Volkswirtschaftsplanes 1973 überzeugend und für jeden erkennbar Ziel und Weg der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages als Einheit zum Ausdruck bringen. Die Konsumgüterproduktion kann den ihr gebührenden Platz nur einnehmen, wenn alle jene Bereiche, die für Produktionsmittel, Rohstoffe und Zulieferung die Verantwortung tragen, das dazu notwendige feste Fundament schaffen. Es geht also beim Plan 1973 darum, ausgehend vom Konzept der langfristigen Entwicklung der Konsumgüterproduktion, die gesamtwirtschaftlichen Proportionen weiterzuentwickeln. Das den Werktätigen bewußtzumachen ist eine wichtige Aufgabe aller Parteiorganisationen; denn je höher das Bewußtsein ist, desto größer wird der Einsatz sein, der zu hohen volkswirtschaftlichen Ergebnissen führt.

Anspruchsvolle  
and zugleich  
reale Aufgaben

Die Arbeitsproduktivität soll im Planjahr 1973 um 5,7 Prozent wachsen. In der industriellen Warenproduktion ist bei einem Zuwachs von 6,5 Prozent vorgesehen, erstmals die 200-Milliarden-Grenze zu überschreiten. Die Landarbeiter und Genossenschaftsbauern haben sich das Ziel gestellt, 1973 in der Fleischproduktion bereits die ursprünglich für 1975 vorgesehenen Ziele zu erreichen.

All diese Anstrengungen für höhere Leistungen und höhere Effektivität münden in dem Ziel, das Nationaleinkommen um fast sieben Milliarden Mark zu steigern. Zwei Drittel davon werden unmittelbar für die Verbesserung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus eingesetzt. So werden die sozialpolitischen Maßnahmen 1973 in vollem Umfang in Höhe von 2,5 Milliarden Mark wirksam. Neben den wachsenden Geldeinnahmen, die insbesondere den Arbeitern und den Genossenschaftsbauern aus höheren Leistungen zugute kommen, steigen die Ausgaben des sozialistischen Staates für die Bildung und das Gesundheitswesen, für die kulturelle und soziale Betreuung der Werktätigen, für -die Subventionen zur Aufrechterhaltung der Preise für Grundnahrungsmittel sowie die Zuschüsse für Reparaturen, Dienstleistungen und Mieten. Insgesamt sind dafür aus dem Staatshaushalt Zuwendungen von fast 33 Milliarden Mark vorgesehen. Für einen 4-Personen-Haushalt sind das — ohne die Leistungen der Sozialversicherung — durchschnittlich im Monat 470 Mark.

Die Anstrengungen zur Steigerung der Leistungen der eigenen Konsumgüterproduktion sind darauf gerichtet, den Warenfonds in diesem Jahr um 4,6 Milliarden Mark zu erhöhen. Für etwa 350 000 Bürger werden sich die Wohnbedingungen verbessern. Es werden 12 700 neue Kinderkrippenplätze geschaffen. Mit 23 500 neuen Kindergartenplätzen erreichen wir, daß von 100 Kindern 75 in Einrichtungen der Vorschulerziehung betreut werden.

Seit dem VIII. Parteitag haben viele Parteiorganisationen im Kampf um vorbildliche Planerfüllung im vergangenen Jahr ihre politisch-ideologische Arbeit stärker auf die Intensivierung der gesellschaftlichen Pro-